



Gemeindebrief

Juni / Juli 2026

Evangelische Kirche

im Gladenbacher Land

Nr. 42

05.07.
Ökumenscher
Gottesdienst im
Kirschenmarkt-
Festzelt

SOMMER-
GOTTESDIENSTE

28.06. Sinkershausen
12.07. Erdhausen, Rachelshausen
19.07. Runzhausen
26.07. Frohnhausen, Bellnhausen, Friebertshausen
02.08. Gladenbach, Rüchenbach

09.08.
Runzhausen,
Diedenshausen

16.08.
Gladenbach
- Tauffest -



2	Impressum
3	Vorwort
4	Andacht zum Monatsspruch Juni
5	Unsere Gottesdienste
8	Sommertagesdienste
8	Taufest
9	Besondere Gottesdienste
9	Neuigkeiten Nachbarschaftsraum
10	Musik zum Mitmachen
11	Glauben leben
11	Männerkreis in Weidenhausen
12	Treffpunkt 60+, Seniorennachmittage
13	Café Kirche
13	Können Sie sich erinnern?
14	Kinder- und Jugendarbeit
15	Projekt LIFE
16	Regionale Konfirmandenarbeit
18	Konfirmationen
19	Kinderseite
20	Freud und Leid
22	Weltgebetstag 2026
23	Ordinationsjubiläum
24	Diedenshausen
25	Erdhausen
27	Kirchspiel Gladenbach
28	Mornshausen
29	Runzhäuser / Weidenhäuser
30	Männerdämmerstube Gladenbach
31	Kirchencafé Weidenhausen
32	Ev. Kindertagesstätte Gladenbach
33	Ev. Kindertagesstätte Mornshausen
34	Ev. Kindergarten Weidenhausen
35	Hospizdienst Immanuel: Trauercafé
36	Weltladen / Café FAIR
40	Lebenshaus Osterfeld
41	Evangelische Hochschule Hessen
42	Partnerschaftsbesuch 2026
43	Partnerschaftsgottesdienst in Weidenhausen
44	Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
46	Kontakte
48	Segenswunsch



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Evangelische Kirche
im Gladenbacher Land

Hier finden Sie alle Angebote immer aktuell:

**Die Internetseite unseres Nachbarschaftsraums Gladenbacher Land
Informationen, Nachrichten, Termine, Neuigkeiten, Videos**

www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de



Impressum

Der „Gemeindebrief“ der Evangelischen Kirche im Gladenbacher Land wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelischen Kirchengemeinden Gladenbach, Weidenhausen, Mornshausen, Runzhäuser, Erdhausen und Diedenshausen und erscheint in der Regel zweimonatlich. V.i.S.d.P.: Pfarrer Klaus Neumeister, Gladenbach.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.750 Exemplare.

Layout: Pfarrer Klaus Neumeister. E-Mail-Adresse für Beiträge: klaus.neumeister@ekhn.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe August / September 2026: 1. Juli 2026.

Spenden für den Gemeindebrief können Sie auf das Bankkonto Ihrer Kirchengemeinde überweisen.
Zuwendungsbestätigungen werden gerne ausgestellt.

Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern für ihre Mühe!





Liebe Mitchristen im Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land!

Die Sommerzeit liegt vor uns. Viele sehnen sich nach ein paar freien Tagen, nach Ferien und Urlaub. Einfach mal raus aus dem Alltag und die Seele baumeln lassen. Eine besondere Zeit erleben. Neues entdecken. In die Ferne schweifen oder die Heimat erkunden. Sonnenschein und Wärme genießen. Mit der Familie zusammen sein, Freunde und Bekannte besuchen. Wandern, Fahrrad fahren, ins Schwimmbad gehen, grillen und was sonst noch Freude macht.

Hoffentlich kann die Sehnsucht einigermaßen gestillt werden. Manchmal sind die Erwartungen zu hoch angesetzt und dann stellen sich schnell Enttäuschung und Ernüchterung ein.

Nicht jeder kann sich einen Urlaub leisten und muss daheim bleiben. Das Einkommen ist zu niedrig, die Rente zu gering. Die Lebenshaltungskosten sind in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Unruhen enorm gestiegen. Da muss gespart werden.

Doch muss es denn unbedingt eine Reise in ferne Länder sein? Auch bei einem Ausflug und einem Picknick im Grünen kann man auf tanken und aufatmen.

Mancher unter uns würde jetzt im Sommer gerne nach draußen gehen, ins Freie, in die Natur, ist aber in der Beweglichkeit eingeschränkt, an das Haus gebunden oder sogar bettlägerig und pflegebedürftig.

Lasst uns die Menschen, die krank sind und darniederliegen oder gerade eine schwere Zeit durchmachen, nicht vergessen. Mit einem Besuch kann man große Freude bereiten. Dafür muss man auch keinen ganzen Tag investieren.

Die Sommerzeit liegt vor uns. Ich hoffe, dass es kein Hitzesommer mit langen Trockenperioden wird, wie in manchen Jahren zuvor. Dann steigt die Waldbrandgefahr und die Ernten drohen geringer auszufallen. Genauso mögen sintflutartige Regenfälle, die Überschwemmungen zur Folge haben, ausbleiben.

Der Klimawandel ist eines der größten Probleme unserer Zeit und wird das Leben der kommenden Generationen verändern. Eigentlich müsste die gesamte Menschheit an einer Lösung arbeiten. Stattdessen bedroht und bekriegt man sich und schafft weiteres Leid und Elend. Wenn die Machthaber doch endlich einsehen würden, dass es zum Frieden keine Alternative gibt!

Es braucht Waffenruhen und ernsthafte Verhandlungen. Dann könnten auch die Politiker mit gutem Gewissen Urlaub machen, Golf spielen oder Angeln gehen.

Die Sommerzeit liegt vor uns. An jedem Sonntag gibt es in unserem evangelischen Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land Sommergottesdienste, immer an anderen Orten. Sie sind bestens geeignet für Familien mit Kindern. Hunde können auch mitgebracht werden.

Gönnen Sie sich diese besinnliche Stunde am Sonntagmorgen! Es wird Ihnen gut tun! Denn Gottes Wort hilft uns, im Leben Sinn und Ziel zu entdecken und mutig voranzuschreiten. Und Gottes Segen gibt Kraft, die anstehenden Aufgaben anzupacken und die Probleme, die sich manchmal vor uns auftürmen, zu bewältigen.

Wie auch immer Sie die Sommerzeit verbringen werden, ich wünsche Ihnen gute Erholung, sonnige und erfrischende Tage und vor allem Gottes gutes Geleit.

Klaus Neumeister





„Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.“ (Hebräer 13,3)

Liebe Gemeinde,

heute schon Nachrichten geschaut und festgestellt: Die Welt ist immer noch voller Meldungen über Leid, Krieg, Verfolgung und Menschen, die ihre Heimat verloren haben? Kein Wunder, dass wir uns dabei ertappen, wie wir Zeitungen beiseitelegen, auf Handys weiter scrollen oder Fernseher ausschalten und denken: „Schrecklich. Hoffentlich geht das alles gut aus.“ Und dann gehen wir zum Alltag über. Doch der Brief an die Hebräer lässt diese Wegseh-Mentalität nicht zu. Er fordert uns mit einem „praktischen Fazit“ heraus.

Der Brief wurde für die Christen der zweiten Generation geschrieben. Sie waren müde geworden. Die anfängliche Begeisterung war verflogen, und stattdessen machten sich Verfolgung und gesellschaftlicher Druck breit. Viele dachten daran, den Glauben wieder aufzugeben, um ein bequemer Leben zu führen. Doch der Brief erinnert sie daran, wer Jesus ist: Der, der sich selbst als ultimatives Opfer dargebracht hat. Und er zeigt ihnen, dass der neue Bund in Jesus wertvoller ist als alles Alte. Und weil dieser Glaube so wertvoll ist, hat er Auswirkungen auf das Hier und Jetzt.

Der Brief lässt unseren Glauben sehr konkret werden. Er schreibt von Nächstenliebe, Gastfreundschaft und vom Mitgefühl für die Leidenden. *„Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene.“* Das griechische Wort für *denken* bedeutet nicht

nur ein sich kurz im Kopf erinnern. Es ist der Aufruf, den Schmerz des anderen in mein Herz hineinzulassen.

Damals meinte das: Briefe in die römischen Gefängnisse schreiben, Nahrungsmittel zu den Familien der inhaftierten Christen bringen. Heute heißt es: Menschen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden, im Gebet zu tragen, sich über Hilfsmaßnahmen zu informieren und die Situation der Menschen nicht zu vergessen.

„... und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.“ Dieser letzte Halbsatz rüttelt wach: „Ihr seid nicht aus Glas. Ihr seid verletzlich. Aber solange Ihr hier auf der Erde lebt, seid Ihr Gottes Werkzeuge. Ihr seid noch nicht im himmlischen Ruhestand.“

Glaube ist keine bloße Theorie. Der Brief sagt dazu: Wenn jemand leidet, leide mit. Wenn jemand seelische oder körperliche Gewalt erfährt, spüre den Schmerz am eigenen Leib. Und wenn Du ihn spürst - dann handle!

Wie gut, dass der Brief im Kapitel 13,21 mit dem Wunsch endet, dass Gott uns *„fähig mache zu allem Guten, zu tun seinen Willen“*. Nicht aus eigener Kraft heraus, aber mit deutlicher Aufforderung, uns von Gottes Liebe dazu aktivieren zu lassen, selbst aktiv zu werden. Um bewusst eine Gemeinde zu sein, die *„Mitgefangene“* ist, die anpackt, wo Leid ist, und die die Liebe Gottes durch Taten sichtbar macht.

Herzlichst, Isabella Wabel

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



**Sonntag, 7. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)**

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt
09.30 Uhr	Erdhausen , Kirche	Dekan Andreas Friedrich
09.30 Uhr	Sinkershausen , Kirche	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche	Dekan Andreas Friedrich
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche anschließend Stehkafee	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Runzhausen , Kirche Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation, mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Rüchenbach , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt

Sonntag, 14. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Erdhausen , Kirche	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Frohnhausen , Kirche Familienkirche	Pfarrer Matthias Ullrich
14.00 Uhr	Weidenhausen , Kirche Partnerschaftsgottesdienst anschließend Kirchencafé	Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer Pfarrer Axel Henß Tansania-Arbeitskreis

Sonntag, 21. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr	Mornshausen , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt
09.30 Uhr	Erdhausen , Kirche	Pfarrer Klaus Neumeister
09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Friebertshausen , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt
10.45 Uhr	Diedenshausen , Kirche	Dekan Andreas Friedrich
18.00 Uhr	Runzhausen , Gemeindehaus Überkreuz-Gottesdienst „Am Limit“	Überkreuz-Team (Seite 6)

Dienstag, 23. Juni

09.00 Uhr	Weidenhausen , Kirche Schulgottesdienst, 4. und 6. Klasse	Gemeindepädagogin Isabella Wabel
-----------	---	-------------------------------------

Sonntag, 28. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

10.45 Uhr	Sinkershausen , am DGH Nachbarschaftsraum-Sommertottes- dienst, mit Bläserkreis RuBelRaBrass anschl. Mittagessen, Getränke, Kuchen	Pfarrer Klaus Neumeister
-----------	--	--------------------------



Sonntag, 5. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Pfarrer Axel Henß
10.30 Uhr	Gladenbach , Kirschenmarkt-Festzelt Ökumenischer Gottesdienst für Gladenbach und alles Stadtteile Thema: „Alles neu“	Christliche Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften Gladenbachs
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche anschließend Stehkafee	Pfarrer Axel Henß

Sonntag, 12. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Erdhausen , Vorplatz der Kirche Sommergottesdienst	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Rachelshausen Millisch-Hof, Zur Hohen Straße 8 Sommergottesdienst	Pfarrer i.R. Olaf Schmidt

Sonntag, 19. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

10.45 Uhr	Runzhausen , Gemeindehauswiese Nachbarschaftsraum-Sommergottes- dienst	Pfarrer Matthias Ullrich
-----------	---	--------------------------

AM

ICH KANN NICHT MEHR
DIE MACHT DER OHNMACHT

LIMIT

MUSIK ZUSAMMEN ESSEN BETEN

ÜBERKREUZGOTTESDIENST 21. JUNI 26 18.00 UHR

EV. GEMEINDEHAUS RUNZHAUSEN

**Sonntag, 26. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)**

09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Friebertshausen , an/in der Wolfskapelle Sommergottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Thomas Schmidt
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Frohnhausen , Dorfmitte Sommergottesdienst, mit Kirchenchor Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Bellnhausen , DGH Sommergottesdienst	Lee Cosmas und Daniel Ndeiy

Sonntag, 2. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Rüchenbach , Hof von Bernd und Tanja Klingelhöfer, Rüchenbacher Straße 17 Sommergottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Thomas Schmidt
10.45 Uhr	Gladenbach , Kirchgarten Martinskirche Sommergottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche anschließend Stehkafee	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Rachelshausen , Kirche	Prädikant Wolfgang Freitag

Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Amos 5,24





SOMMERGOTTESDIENSTE

draußen - im Freien - im Grünen - bei Sonnenschein - unter offenem Himmel

- 28.06. 10.45 Uhr, Sinkershausen, am Dorfgemeinschaftshaus
Nachbarschaftsraum-Gottesdienst
anschließend Mittagessen, Getränke, Kuchen
- 12.07. 10.45 Uhr, Erdhausen, Vorplatz der Kirche
10.45 Uhr, Rachelshausen, Millisch-Hof, Zur Hohen Straße 8
- 19.07. 10.45 Uhr, Runzhausen, Gemeindehauswiese
Nachbarschaftsraum-Gottesdienst
- 26.07. 10.45 Uhr, Friebertshausen, an der Wolfskapelle *
10.45 Uhr, Frohnhausen, Dorfmitte, mit Kirchenchor *
10.45 Uhr, Bellnhausen, Dorfgemeinschaftshaus
- 02.08. 10.45 Uhr, Rüchenbach, Hof von Bernd und Tanja Klingelhöfer,
Rüchenbacher Straße 17 *
10.45 Uhr, Gladenbach, Kirchengarten der Martinskirche *
- 09.08. 10.45 Uhr, Runzhausen, Gemeindehauswiese, mit Tauferinnerung
10.45 Uhr, Diedenshausen, Vorplatz der Kirche *
- 16.08. 10.45 Uhr, Gladenbach, Kirchengarten der Martinskirche *
Nachbarschaftsraum-Gottesdienst, Tauferinnerung, Tauffest
anschließend Würstchen vom Grill und Getränke



Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in der jeweiligen Ortskirche statt.

** Bitte möglichst eigene Sitzgelegenheiten oder Decken mitbringen!*

Tauffest am 16. August 2026 in Gladenbach im Kirchengarten der Martinskirche

TAUFE EINMAL ANDERS FEIERN

Sie möchten sich oder Ihr Kind im Grünen taufen lassen und dort feiern? Dann seien Sie im Kirchengarten der Martinskirche dabei!

Ein besonderes Erlebnis für die Täuflinge und ihre Familien.

Gottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung.
Anschließend Würstchen vom Grill und Getränke.

Die evangelischen Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraumes Gladenbacher Land laden Sie herzlich ein!

Bitte bringen Sie möglichst eigene Sitzgelegenheiten mit.

Informationen und Anmeldung bei Ihrem Pfarrer
oder im Gemeindebüro, Telefon: 06462 1684.





GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN- UND PFLEGEZENTREN

Einmal im Monat feiern wir einen evangelischen Gottesdienst in den Senioren- und Pflegezentren in Gladenbach. Gerne können Angehörige von Bewohnerinnen und Bewohnern daran teilnehmen!



Marktweg 7 - 11, Gladenbach

Mittwoch, 17. Juni, 15.30 Uhr
Pfarrer Thomas Schmidt

Mittwoch, 15. Juli, 15.30 Uhr
Pfarrer Axel Henß

Mittwoch, 12. August, 15.30 Uhr
Pfarrer Matthias Ullrich



AWO-Pflegezentrum
Kehlbacher Straße 17
Gladenbach

Donnerstag, 18. Juni, 15.30 Uhr
Pfarrer Thomas Schmidt

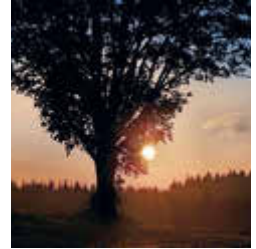
Donnerstag, 16. Juli, 15.30 Uhr
Pfarrer Axel Henß

Donnerstag, 13. August, 15.30 Uhr
Pfarrer Matthias Ullrich

ABENDGOTTESDIENSTE

Sonntag, 21.06., 18.00 Uhr
Runzhausen, Gemeindehaus
Überkreuz-Gottesdienst
Thema: „Am Limit“
mit Projektchor Erdhausen

Die nächsten Abendgottesdienste feiern wir am 20. September in Runzhausen und am 27. September in Erdhausen



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Die Sommergottesdienste vom 28. Juni bis zum 16. August (siehe Seite 8) sind bestens für Familien mit Kindern geeignet.



SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENSTE

Die Schulanfänger-Gottesdienste finden am Dienstag, 11. August, statt:

8.30 Uhr, Kirche Weidenhausen,
9.00 Uhr, katholische Kirche Gladenbach
9.00 Uhr, Schulhof der Grundschule Mornshausen

Neuigkeiten aus dem Nachbarschaftsraum

Wie Sie im letzten Gemeindebrief lesen konnten und sicherlich auch schon anderweitig vernommen haben, werden zum Jahresende 2026 bzw. Ende Februar 2027 drei Pfarrstellen in unserem Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land durch Ruhestandsversetzungen vakant. Leider ist uns jetzt erst mitgeteilt worden, dass eine dieser Pfarrstellen nur befristet für drei Jahre ausgeschrieben werden kann. Grund dafür ist, dass zum 1. Januar 2030 eine Pfarrstelle in unserem Nachbarschaftsraum wegfallen soll. Die Ausschreibung der Pfarrstellen hat sich dadurch nun verzögert. Dennoch sind wir noch gut in der Zeit. Und es gibt auch schon jetzt Anfragen von interessierten Pfarrerrinnen und Pfarrern, die sich vorstellen können, ins Gladenbacher Land zu kommen.





KIRCHENCHOR in Gladenbach

Chorproben: montags, 20.00 - 21.30 Uhr, Martinskirche Gladenbach
Infos: Doris Menz, Telefon: 06426 1490



PROJEKTCHOR in Erdhausen

Chorproben: donnerstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Kirche Erdhausen
Infos: Isabella Kranz, Telefon: 0179 4565629, E-Mail: isabella.k.kranz@gmail.com

GEMEINDECHOR „AD NOVUM“ in Weidenhausen

Chorproben: montags, 20.00 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen
Infos: Katamba Kazaku, Telefon: 0160 99817316, E-Mail: katamba.kazaku@ekhn.de

GITARRENKREIS in Weidenhausen

Chorproben: montags, 19.00 - 19.45 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen
Infos: Johannes Tunyogi-Csapo, E-Mail: johuu@gmx.de

BLÄSERKREIS RuBeIRaBRASS in Runzhausen

Chorproben: montags, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindehaus Runzhausen
Infos: Tilo Fischer, Telefon: 06462 9162178, E-Mail: tilobertfischer@gmail.com

SINGKREIS in Runzhausen

Chorproben: dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Runzhausen
Infos: Doro Büttner, Telefon: 0160 91108823

AMANI GOSPELCHOR

Chorproben: dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Bürgerhaus Niedereisenhausen
Infos: Lee Cosmas Ndeiy, Telefon: 06462 3237, E-Mail: ndeiylee@aol.com

DEKANATSKANTOREI Biedenkopf-Gladenbach

Chorproben: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Dautphetal-Holzhausen, Weiherstraße 2
Infos: Katamba Kazaku, Telefon: 0160 99817316, E-Mail: katamba.kazaku@ekhn.de

Organistinnen und Organisten gesucht

Leider kommt es immer wieder vor, dass wir für einen Gottesdienst keine Organistin bzw. keinen Organisten haben oder finden. Darum suchen wir Personen, die nicht unbedingt Orgel, aber Klavier oder E-Piano spielen und Choräle und neue geistliche Lieder in einem Gottesdienst begleiten können. Selbstverständlich wird solch ein Dienst entsprechend vergütet. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfarrer Klaus Neumeister (1342) oder Pfarrer Matthias Ullrich (8701).





BIBELKREIS

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Verantwortlich: Pfarrer Klaus Neumeister

- gemeinsam in der Bibel lesen
- verweilen und vertiefen
- mitteilen und austauschen
- miteinander beten



Termine: 15. Juni und 17. August, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein, Gladenbach

GLAUBE IM GESPRÄCH

dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Runzhausen

Verantwortlich: Pfarrer i.R. Arnold Bock

Nicht nur einen Vortrag hören, sondern ins Gespräch kommen, eigene Erkenntnisse einbringen, eigene Sichtweisen zur Diskussion stellen, im Dialog neue Einsichten gewinnen - dazu treffen wir uns.

Die Themen der einzelnen Abende kommen aus der Mitte unserer Runde.

Termine: 2. Juni und 1. September



ERZÄHLKIRCHE in Frohnhausen - Biblische Geschichten für Erwachsene

Biblische Geschichten für Erwachsene, die uns beim Zuhören in das geschilderte Geschehen verwickeln und uns die biblischen Personen lebendig nahe bringen, das ist das Angebot der „Erzählkirche“. Eingebettet ist die Erzählung in besinnliche Musik am Piano und sie wird begleitet von kurzen meditativen Texten oder Gebeten.



Nach dem offiziellen Teil sind alle, die mögen, noch eingeladen, ein wenig bei einer Tasse Tee zu verweilen.

Verantwortlich: Pfarrer i.R. Arnold Bock

Termine: 1. Juni, jeweils 19.00 Uhr

ABENDGEBET

Runzhausen donnerstags, 19.30 Uhr, Kirche Runzhausen



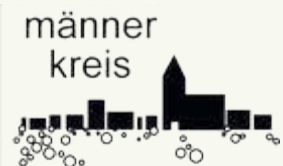
MÄNNERKREIS in Weidenhausen

Dienstag, 2. Juni 2026

Besuch der Euthanasie-Gedenkstätte in Hadamar

Führung um 18.00 Uhr

90 Minuten





SENIORBILDUNG

Die Seniorenbildung ist ein Programmbereich innerhalb der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf und bietet ein vielfältiges Vortragsangebot für Personen im Alter von 60+ an.

Im Bereich der Stadt Gladenbach gibt es vier Treffpunkte: in Gladenbach, Erdhausen und Mornshausen in den evangelischen Gemeindehäusern, in Weidenhausen im Bürgerhaus. Die Teams von ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen bereiten die Nachmittage vor, dekorieren den Raum und die Tische und laden zu Kaffee und Kuchen ein. Für die einzelne Treffpunkt-Veranstaltung wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben plus ein individueller Beitrag für die Verköstigung.



TREFFPUNKT 60+ in Gladenbach

von 14.30 bis 16.45 Uhr im ev. Gemeindehaus Blankenstein
Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3, Gladenbach



Sommerpause

SENIORENNACHMITTAGE in Mornshausen

von 14.30 bis 16.45 Uhr, im ev. Gemeindehaus Mornshausen, Pfarrweg 12

Sommerpause

SENIORENNACHMITTAGE in Erdhausen

von 14.30 bis 16.45 Uhr, im ev. Gemeindehaus Erdhausen, Am Alten Berg 5

Mittwoch, 3. Juni - Sanfte Bewegung mit Qi-Gong

Entdecken Sie die wohltuende Praxis des Qigong, einer sanften Bewegungsform aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Qigong verbindet Bewegung, Atmung und innere Aufmerksamkeit. Die langsamen, fließenden Bewegungen regulieren die Atmung, beruhigen den Geist und wirken sich positiv auf das Nervensystem aus. Die Übungen fördern die Beweglichkeit und Konzentration und unterstützen das Herz-Kreislauf-System. Sie helfen außerdem, Verspannungen zu lösen, Fehlhaltungen zu korrigieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Qigong ist auch bei Bewegungseinschränkungen geeignet. - Es gibt keine gesundheitlichen Voraussetzungen für die Teilnahme und alle Fitnesslevel können mitmachen. Sportkleidung wird nicht benötigt. Sie sollten aber bequeme Kleidung tragen. Die Bewegungseinheit mit **Inge Hundhausen** findet vor Kaffee und Kuchen statt.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit wünschen, dann melden Sie sich bitte bei Helmut Eberl, Telefon: 06462 2965.

SENIORENNACHMITTAGE in Weidenhausen

von 14.30 bis 16.45 Uhr
im Bürgerhaus Weidenhausen, Weidenhäuser Straße 49

Montag, 29. Juni - Naturerlebnis Sylt

Der Wind weht einem die Haare ins Gesicht, während Sand und Muscheln unter den Gummistiefeln knirschen. Wandernd durchs Watt und die Dünen, auf Holzstegen und kleinen Pfaden - das verbindet man mit Sylt. Freuen Sie sich auf Impressionen und Geschichten von der beliebten Urlaubsinsel.

Ein Vortrag von **Helmut Heyn**.



Foto: Café Kirche, Runzhausen

Café Kirche am 11. März



Café Kirche in Runzhausen

am Mittwoch, 10. Juni, um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Runzhausen

Neben köstlichem Kaffee und leckerem Kuchen gibt es eine Andacht, ein Thema, Lieder und gute Gemeinschaft. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag im Gemeindehaus. Euer Café Kirche - Team

Können Sie sich erinnern?

Pfingsten - Ausgießung des Heiligen Geistes, Geburtstag der Kirche, Gemeinschaft im Glauben. Aber wie kann dieses Fest in Corona-Zeiten mit Abstandsregel und Kontaktverbot gefeiert werden? Bereits am 3. Mai 2020 hatten wir einen Auto-Gottesdienst auf dem REWE/ALDI-Parkplatz in Gladenbach gefeiert. Und auch für das Pfingstfest vor sechs Jahren am 31. Mai 2020 war das die Lösung. Gemeinsam wurde die Organisation im Nachbarschaftsraum angepackt. Viele haben mitgeholfen. Das Technik-Team beschallte den ganzen Platz. Jedes Auto erhielt für den Rückspiegel einen Anhänger mit einer weißen Taube, Symbol des Heiligen Geistes Gottes. Dieser schenkt uns Kraft und Mut und macht unser Leben frisch und neu. Im Auto konnten Psalm, Glaubensbekenntnis und Vater-unser mitgesprochen und die Lieder mitgesungen werden. Die Gottesdienstbesucher waren begeistert. Endlich wieder ein bisschen Gefühl von Gemeinschaft und Miteinander!



Das Auto zur Person eines Haushaltes - Es gehen die üblichen Hygienebestimmungen



Der Sommer kommt

... und die großen Ferien sind zum Greifen nah. Kaum zu glauben, was schon wieder hinter uns liegt. Die Zeltübernachtungen und Konfirmationen sind vorüber und die neuen Konfirmandinnen und Konfir-



Isabella Wabel

Foto: Hans Robert Koch

manden sind bereits durchgestartet. Der Juni beginnt mit dem Jugendkirchentag (JKT) in Alsfeld über das Fronleichnamswochenende. Und wir sind mit Jugendlichen unserer Gemeinden mitten drin. Die Programmplanungen für die Sommerfreizeiten und Ferienaktionen im Rahmen des Ferienpasses laufen auf Hochtouren.

JUNGSCHAREN

Mädchen-Jungschar

Gladenbach montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein, 14-täglich, Termine: 08.06. / 22.06.

Infos: Anne Klein, 06462 9410115

Kids-Club - Jungschar für Mädchen und Jungen ab 7 Jahre

Weidenhausen montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus Termine: 08.06. / 15.06. / 22.06.

Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732

Jungen-Jungschar

Gladenbach donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein Termine: 11.06. / 18.06. / 25.06.

Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393

Jungschar für Mädchen und Jungen

Sinkershausen mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr, DGH Termine: 10.06. / 24.06.

Infos: Nele Schneider, 01515 7998822; Nele Becker, 0170 3211022

KRABELGRUPPE REGENBOGEN

jeden Freitag, 9.30 - 11.00 Uhr, Gladenbach, Gemeindehaus Blankenstein Infos und Anmeldung per E-Mail: krabelgruppe-regenbogen@gmx.de

Am Sonntag, den 14. Juni, dürfen sich alle Familien auf eine Familienkirche um 10.45 Uhr in Frohnhausen freuen. Ihr dürft gespannt sein, was das Team für euch vorbereitet hat. Sicher ist: Es wird bunt, vielfältig, mit noch mehr



Thomas Pospischil

Foto: Hans Robert Koch

Bewegung und jeder Menge Spaß.

Am Sonntag, den 21. Juni, feiern wir eju-BIG-Jugo zusammen mit allen Jugendlichen aus unseren Gemeinden, um 18.00 Uhr in Gladenbach, am Blankenstein. Und auch beim Kirschenmarkt sind wir mit dem Waffelstand wieder vertreten.

Isa und Pospil





KINDERGOTTESDIENSTE

Weidenhausen / Römershausen

für alle Kinder ab 5 Jahre, Gemeindehaus Weidenhausen, 10.45 Uhr
Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732
Termine: 14.06. Familienkirche Frohnhausen, 10.45 Uhr /
20.06. Sommerabschluss, 17.00 Uhr / 28.06., 10.45 Uhr

Erdhausen

sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus, 14-täglich
Infos: Laura Rink, 06462 7751

Runzhausen sonntags, 10.45 Uhr, Gemeindehaus, monatlich
für alle Kinder ab 4 Jahre

Infos: Leni Ronzheimer, 06462 409247, und Luis Weber, 06462 40443

Gladenbach sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein
14-täglich, für alle Kinder ab 4 Jahre

Infos: Sebastian Reuter, 06462 9410114

Mornshausen sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus
für alle Kinder ab 5 Jahre

Termine: 07.06. / 21.06.

Infos: Martina Grebe, Stirnbachsweg 10, 06462 9266644

Frohnhausen sonntags, 10.45 - 11.45 Uhr, Kirche Frohnhausen
monatlich, für alle Kinder ab 4 Jahre

Termine: 14.06. Familienkirche Frohnhausen, 10.45 Uhr

Infos: Denise Wendt, 01522 7326111



TEENKREIS

In 2026 wird keine neue Teenkreisgruppe angeboten, da Isabella Wabel in die Konfi-Samstage eingebunden ist. Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732

T-KELLER

Gladenbach dienstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein

für Jugendliche ab der Konfirmandenzeit - Leute treffen, chillen, miteinander reden,

spielen, Spaß haben, Geistliches und mehr

Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393

16.06. T-Keller-Sommerfest



PROJEKT LIFE

Finanzierung der Gemeindepädagogenstellen und der Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land

Kontoverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Gladenbach

IBAN: DE92 5335 0000 0160 0185 34, BIC: HELADEF1MAR

Verwendungszweck: Projekt LIFE





9. Konfi-Samstag in Runzhausen

Am neunten und letzten Konfi-Samstag am 21. März fragten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden, was ihnen an der Konfirmation wichtig ist. Oft wurde „Gottes Segen für mein Leben“ und „Bestätigung der Taufe“ angekreuzt. An den Glaubensbaum schrieben sie, was ihre Wurzeln sind, was sie hält und trägt, worauf sie ihr Vertrauen setzen und was sie auf ihrem Lebensweg mit ihren Fähigkeiten Gutes bewirken können. Von einigen Eltern wurde wieder ein leckeres Mittagessen bereitet. Vielen Dank dafür! Am Nachmittag gab es jede Menge Outdoor-Spiele, die nur gemeinsam bewältigt und gelöst werden konnten.





1. Konfi-Samstag des Jahrgangs 2026/2027

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden trafen sich mit ihren Pfarrern, Gemeindepädagogen und Teamern zu ihrem ersten Konfi-Samstag am 9. Mai im Gemeindehaus Blankenstein in Gladenbach zum Thema „Kirche, Gemeinde und Gottesdienst“.

Zur Konfirmandengruppe gehören:

Gladenbach I mit Sinkershausen und Diedenshausen:

James Becker, Jannis Faber, Larissa Reinhardt, Manfred Simon, Mia Sommer, Luis Neukirchner, Ida Schneider, Linus Weigand, Pia Schmidt, Anna Zipperer.

Gladenbach II mit Erdhausen:

Nele Interthal, Marvin Jakob, Helena Koch, Felia Metz, Greta Naumann, Tim Schorge, Ida Werner.

Weidenhausen / Römershausen:

Justin Aßmann, Fabian Barwisch, Talia Burk, Emma Compas, Pauline Müller, Colin Neurath, Emilia Onderka, Mina Pleis, Luca Streicher, Marlen Velte, Matthis Wagner, Joris Weber, Lucian Debus, Lena Rücker.

Mornshausen:

Anton Reinhardt.





Foto: Bettina Platum

Konfirmation in der Kirche Weidenhausen am 29. März 2026

David Diller, Elias Uhde, Pfarrer Axel Henß, Raphael Lieber, Josefine Braun (v.l.n.r.)



Foto: Nadine Wagner Fotografie

Konfirmation in der Martinskirche Gladenbach am 3. Mai 2026

Davina Kinas, Lenja Koch, Kathleen Kramer, Amelie Reichstein, Stella Zimmermann (sitzend v.l.n.r.); Pfarrer Klaus Neumeister, Silas Kraft, Leandro Rücker, Dennis Diefenbach, Bastian Koch, Robin Reinke (stehend v.l.n.r.)



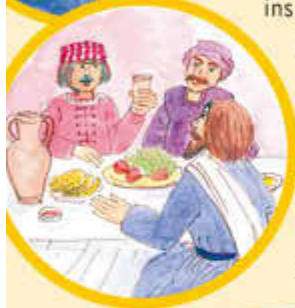
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rührerier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Aufsetzung: Erwin Kitzler

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***



NIGERIA: „Kommt! Bringt eure Last“

Überall auf der Welt wurde dieser besondere Gottesdienst am 6. März gefeiert. So auch hier bei uns: in der Martinskirche in Gladenbach. Um 18.30 Uhr zogen wir Frauen in unseren bunten landestypischen Kleidern ein. Jede trug ihre Last mit sich. Mit dem Lied: „God is so good“ („Gott ist so gut“) wurden alle Besucher auf diesen Gottesdienst eingestimmt. Da Englisch die Regierungssprache in Nigeria ist, erfolgte diese auch in Englisch. Im Eingangsgebet haben wir darauf hingewiesen:

„Egal wie viele sich in Deinem Namen, Herr, versammeln, Du bist mitten unter uns. Und wir feiern diese Gegenwart, Herr, in unserer Mitte. Du bist Anfang und Ende auch für unser Leben.“

Dies haben wir mit dem Lied: „Bist du traurig“, das wir mit allen Besuchern gesungen haben, bekräftigt.

„Beten, Hoffen, Singen, Lieben, Gott ist für dich da.

Und wenn du das glaubst, dann stimme zu und sage: JA!“

Mit der Schriftlesung aus Matthäus 11, 28-30 wollten wir uns mit Herz und Verstand den Worten Jesu zuwenden. „Kommt zu mir“, mit diesem passenden Lied, das alle voller Freude mitgesungen haben, setzte sich der Gottesdienst fort.

Im Anschluss daran erzählte uns Dieter Rink Wissenswertes von und über Nigeria. Die Informationen wurden mit vielen Bildern für alle sichtbar dargestellt.

Man erhielt ein

Bild über ein wunderschönes Nigeria, aber auch Einblicke über und von der großen Armut, die dort herrscht. Aber der Glauben an unseren Herrn war stets



vorhanden und wurde auch immer wieder hervorgerufen. Mit den Berichten von drei Frauen über ihre Lebenswege - gesellschaftliche Unterdrückung, religiöse Verfolgung und die Last von Armut und Verzweiflung - erlebten wir alle Einblicke in ihr Leben, in ihre tägliche Last, die sie zu tragen haben. Mit dem Fürbittengebet und dem Aufruf zur Kollekte ging der Gottesdienst weiter.





„Chineke, Chinese mo i diri m u ma, i di ga ban we“ - dieses Lied, zu Beginn in einem Dialekt aus Nigeria gesungen, erzählt von Frauen, die in Frieden leben wollen. Gott schenkt Klarheit und Frieden. Hier wurden alle Frauen direkt angesprochen und man konnte das viele Kopfnicken in den Kirchenbänken sehen, viele haben dabei mitgesungen. Mit dem Vaterunser sowie im Anschluss das Lied: „Take a Rest“ („Kommt zur Ruhe“) neigte sich der Gottesdienst dem Ende entgegen. Mit einem Segensgebet aus Nigeria und dem bekannten Abschlusslied „Der Tag ist um“ endete dieser besondere und außergewöhnliche Gottesdienst.

Vor einem kleinen Imbiss und Tee sowie vielen wunderbaren Gesprächen erfolgte noch der Hinweis an alle Besucher: „Kommt! Bringt eure Last.“ Das erfolgte symbolisch mit dem zu Beginn ausgeteilten Kieselstein. Jeder konnte diesen in



ein Körbchen vor dem Altar ablegen. Danke an alle, die diesen einzigartigen Gottesdienst mit uns gefeiert haben. Im nächsten Jahr, 2027, feiert der Weltgebetstag sein 100-jähriges Jubiläum.

Regina Bingle

40-jähriges Dienst- und Ordinationsjubiläum

Klaus Neumeister hatte 1986 am 1. April auf seiner ersten Pfarrstelle in Hadamar seinen Dienst als Pfarrer der EKHN angetreten und wurde am 6. April durch Propst Hans-Wilhelm Stein ordiniert.

Im Gottesdienst am Ostermontag in der Martinskirche Gladenbach wurde er für 40 Jahre Pfarrdienst geehrt und erhielt die Urkunde und den Segenszuspruch von Dekan Andreas Friedrich.



Anschließend durfte er Glückwünsche und Geschenke des Kirchenvorstandes, seines Kollegen Matthias Ullrich und der Gemeindeglieder entgegennehmen.





Foto: Klaus Neumeister



Kindernachmittag und Familiengottesdienst in Diedenshausen

Am Samstag, den 21. März, kamen die Kinder von Diedenshausen am Nachmittag im DGH zusammen, bastelten Pappbecher, bemalten Osterhänger und backten Muffins. Alles war für den Familiengottesdienst mit Frühstück am Sonntagmorgen, den 22. März, bestimmt. Etwa 60 Personen hatten sich angemeldet und nahmen am Gottesdienst teil. Nach einem Gebet und einem Tischlied konnten sich alle am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen. Anschließend predigte Pfarrer Klaus Neumeister zu den Themen „Dankbarkeit“ und „Gemeinschaft“. Die Lieder begleitete Organist Vladyslav Viger am E-Piano.



Fotos (3): Nadine Schmidt



Passionskonzert in der Kirche Erdhausen am 29. März

Ein beeindruckendes Konzert gab der Männergesangverein Erdhausen. Mit dabei waren auch diesmal wieder die Chöre aus Offenbach und Magda Schepp, Christine Scheld und Charlotte Müller.



Fotos (2): Cornelia Gerhardt

Maus frisst Klavier

Man sollte es nicht glauben. Aber eine einzige Kirchenmaus hat sich in recht kurzer Zeit an dem feinen Gestänge, den Hammerstilen und den Filzauflagen des Klaviers in der Erdhäuser Kirche zu schaffen gemacht. Ein Totalschaden. Nun soll ein E-Piano bzw. ein elektronischer Flügel, der dann nicht mehr „angefressen“ werden kann, angeschafft werden.

Hierfür bitten wir um Unterstützung und freuen uns über Spenden. Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Erdhausen**

IBAN: DE25 5335 0000 0165 0143 67

Stichwort: Klavier Kirche Erdhausen

Für den Kirchenvorstand

Rudi Werner (Vorsitzender) und Pfarrer Matthias Ullrich



Foto: Matthias Ullrich



Foto: Cornelia Gerhardt

Osterfrühgottesdienst in Erdhausen am 5. April

Mit Osterliedern aus der noch dunklen Kirche hinaus zum Osterfeuer und Sonnenaufgang gehen - das erlebten wieder viele Erdhäuser und Gäste beim Osterfrühgottesdienst. Anschließend hatte das Cateringteam im Gemeindehaus ein köstliches Frühstück für alle bereitet.



Foto: Matthias Ullrich



Fotos (2): Cornelia Gerhardt

Familienkirche in Erdhausen am 19. April

Zum zweiten Mal, und diesmal auch richtig gut besucht, feierten Familien und Menschen aller Generationen bei der Familienkirche in Erdhausen. Thema war „Hören“. Und was man da alles hören konnte: von Bienensummen bis zu wundervollen Liedern! Die Kinder hatten u.a. die Aufgabe, mit Bauklötzen und Bierdeckeln einen Tempel zu bauen.



Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation in der Martinskirche Gladenbach am 12. April

Erstmals gedachten in der Martinskirche Goldene und Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam in einem Gottesdienst ihrer Konfirmation vor 50 bzw. vor 60 Jahren. Für manche war es ein erstes Wiedersehen nach vielen Jahren. Noch einmal wurde ihnen der Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen.





Passionsandacht zum Abendläuten in der Kirche Rüchenbach am 22. März

Die Passionsandacht wurde von Jürgen Homberger und Andrea Becker inhaltlich gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde sie von Kathrin Botthof an der Gitarre und Hilde Becker an der Orgel, die auch die gemeinsamen Lieder begleitete.



Feier der Osternacht in der Kirche Mornshausen



Feierabendmahl am Gründonnerstag im Gemeindehaus Runzhausen



Fotos (2): Kathrin Weber



Foto: A. Prinz-Glöckler

Feier der Goldenen Konfirmation in Weidenhausen am 3. Mai

Von den insgesamt 43 jungen Menschen, die am 11. April 1976 konfirmiert worden waren, stellten sich neu unter Gottes Segen: Hansfried Becker, Volker Bleich, Anette Mankel geb. Jakob, Anita Wagner geb. Klein, Monika Debus geb. Koch, Angelika Prinz-Glöckler geb. Koch, Herbert Lang, Elke Heimann geb. Müller, Heidrun Krähling geb. Müller, Karin Gerhardt geb. Müller, Andrea Kreuzer geb. Neurath, Anita Hoch geb. Ortmüller, Michael Schupp, Susanne Nitz geb. Schmidt, Ekhard Thomas, Regina Welsch geb. Völk, Ulrich Wagner Frank Weber. Im Gottesdienst wurde auch der fünf verstorbenen Mitkonfirmanden Anne Müller, Martin Ruppert, Frank Schäfer, Michael Schäfer und Martina Garth geb. Debus gedacht.



Männerdämmerchoppen feiert Jubiläum

Alles begann am 23. März 2001. Schon der erste Abend des Männerdämmerchoppens war damals gut besucht. Davon konnte Pfarrer i.R. Siegfried Klein beim Jubiläumsabend am 17. April berichten. Schon bald übernahm Pfarrer i.R. Herbert Volk die Pfarrstelle und führte mit einem ehrenamtlichen Team den Männerdämmerchoppen weiter. Auch er ließ einige Veranstaltungen und Ausflüge noch einmal aufleben. Zuletzt organisierten Christoph Schneider, Klaus Müller, Eugen Kaufmann, Frank Dittel und Oliver Wilhelm zusammen mit Pfarrer Klaus Neumeister die Themen-Abende, Ausflüge und Wanderungen des Männerdämmerchoppens. Neben den interessanten Rückblicken und schönen Erinnerungen gab es am Jubiläumsabend ein herzhaftes Abendessen, kühle Getränke, Zeit für Gespräche und gute Musik. Dafür sorgte Hans-Robert Koch mit seiner Gitarre. Der Jubiläumsabend war vorerst die letzte Veranstaltung des Männerdämmerchoppens, da das Team in den wohlverdienten Ruhestand geht. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Mitarbeit! Vielleicht findet sich ein neues Team, das das Erfolgsmodell „Männerdämmerchoppen“ weiterführt.





Liebe Gäste, Freunde und Förderer unseres Kirchencafés!

Das **Kirchencafé Weidenhausen** ist eine Idee des Tansania-Arbeitskreises unserer Kirchengemeinde.

Nachmittag - 15.00 Uhr - 15. März - Gemeindehaus in Weidenhausen.

Was für eine Zeit, was für ein Ort? Aber natürlich, Kirchencafé - Zeit. Was sonst! Alle haben sich auf diesen Sonntag gefreut! Endlich wieder beieinander zu sitzen, erzählen zu können, Erlebtes sowie das Neueste aus dem Dorf und der Umgebung zu erfahren. Man freute sich aufeinander. Auf diesen Treffpunkt will keiner verzichten. Ja, wir können sagen: Hier im Weidenhäuser Kirchencafé, da hat sich eine tolle Besucherschaft gebildet. Es ist eine großartige Gemeinschaft entstanden. Sie ist uns sehr wertvoll.

Das alles wird uns mit vielen tollen selbstgebacken Kuchen versüßt. Kaffee und Tee gibt es natürlich dazu.

Neben der Begrüßung, dem Singen von bekannten und beliebten Liedern, z.B. Nr. 333, und dem gemeinsamen Beten steht das Miteinander im Vordergrund. Kleine Mitbringsel halten wir für unsere Gäste immer bereit. Die Menschen, die nicht zu uns kommen können, für die haben wir selbstgestickte Ostereier sowie Glückwunsch-Karten jeglicher Art und Postkarten aus der näheren Umgebung, gegen eine Spende, im Vorrat.



Es war wieder soweit. Pünktlich um 15.00 Uhr startete am 12. April das Kirchencafé. Mit einem Klavierstück „Pour

Adeline“ begleitete Herr Viger unsere Gäste in den Nachmittag. Nach Begrüßung und das Lesen des Psalms 100 konnten wir noch ein weiteres Klavierstück genießen. Vielen herzlichen Dank an Herrn Viger für diesen musikalischen Ohrenschaus. Einfach toll! Nachdem



Fotos (2): Antje Graf

das Kuchenbuffet eröffnet war, wurden rege Gespräche, mal ernst, mal heiter, im Gemeindehaus geführt. Die meisten Gäste hatten sich lange nicht gesehen und freuten sich auf das Wiedersehen. Ja, wir haben Gäste aus Nah und Fern, so zum Beispiel aus Wolfsgruben. Hier ist was los im Weidenhäuser Gemeindehaus! Große und Kleine, Junge und Alte, alle Menschen sind herzlich willkommen. Wie das so ist, verging dieser Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee, wieder einmal viel zu schnell. Alle freuen sich bereits aufs nächste Treffen. Danke allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung, ohne die es diese wunderbaren Nachmittage nicht geben würde. Wer uns unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns.

Die nächsten Termine:

14. Juni, 19. Juli und 16. August 2026.

Wie immer beginnen wir um 15.00 Uhr.

Ihr Kirchencafé-Team
(Regina Bingel)



Großelternnachmittag in der Krippe

Ende April haben unsere Krippenkinder ihre Großeltern in „ihre Krippe“ eingeladen. Voller Vorfreude haben wir unsere Gäste erwartet. Mit



unserem Morgenkreislied: „Wir wollen uns begrüßen und stampfen mit den Füßen“ starteten wir den Nachmittag in der Wolken- und der Sternchengruppe. Nach weiterem gemeinsamen Singen, Musizieren und Spielen zeigten die Kinder ihren

Omas und Opas, wo und wie sie ihren Tag in der Krippe verbringen. Lieblingsspielzeuge, Ecken und Räume sowie der Garten fanden großen Zuspruch. Am Kreativtisch wurden kleine und große Hände bemalt, mit den Abdrücken ein Blumenbild gestaltet. Die Erzieherinnen begleiteten und unterstützten die Kinder in ihrer „Gastgeberrolle“ und hatten viel Freude daran, sie

Aktionen in der Kita



Im April war das Kindertheater „Lakritz“ in unserer Kindertagesstätte zu Gast. Die Finanzierung erfolgte über die eingenommenen Spenden der Eltern, anlässlich des Geburtstages ihres Kindes. Aufgeführt

wurde das Stück „Die Brücke“. Groß und Klein hatten viel Freude beim Zuschauen!

Auf unsere Schulis warteten auch in diesem Jahr wieder viele spannende Aktionen. Mit der Feuerwehr lernten unsere Großen viel Interessantes zum Thema „**Brandschutz**“ und konnten an zwei Projekttagen einiges erleben und entdecken. Des Weiteren wurden sie in einem kindgerechten **Erste-Hilfe-Kurs** zu kleinen Rettern und Helfern.

Im Rahmen eines dreitägigen Projekts erlernen unsere zukünftigen Schulkinder spielerisch Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen, wie z.B. Umgang mit einem Verbandkasten (Standorte, Inhalt), Hilfestellungen beim Trösten, Verbinden von Wunden,



im Geschehen zu beobachten. Zur Stärkung gab es leckere Snacks und erfrischende Getränke, denn auch die Sonne gab ihr Bestes, und wir konnten auch den Garten zum Spielen und Verweilen nutzen. „Danke für diesen wunderschönen Nachmittag, das war ein toller Einblick und ein schönes Miteinander mit unserem Enkelkind“, Abschiedsworte einer Oma, die zusammenfasste, was wir öfters am Nachmittag zurückgemeldet bekamen.



das Absetzen eines Notrufs u.v.m. Ziel ist es, die Kinder im Ernstfall handlungsfähig zu machen. Außerdem fanden noch die Besuche des **Patenschaftszahnarztes** und der damit verbundene Besuch in der Zahnarztpraxis statt, sowie die **Verkehrserziehung** mit der Polizei.

Im Mai feierten wir unser jährliches **Frühlingsfest**. In diesem Jahr drehte sich alles um unser Jahresthema „Wasser ist Leben“. Mit gemeinsamen Liedern und zahlreichen Aktionen in Form von Mitmach-Stationen, wie Basteln, Spielen und Experimentieren, konnten die Kinder und ihre Familien das Element Wasser auf vielfältige Weise erforschen und erkunden.

Die ev. Kita Regenbogen wünscht allen Lesern eine schöne Sommerzeit!



Kleine Raupen, große Wunder

In der Kita Eichwäldchen ist gerade richtig was los: In der Eichhörnchen- und Igelgruppe sind kleine Schmetterlingsraupen eingezogen!



Unsere neugierigen Entdecker, die draußen schon viele Krabbeltiere beobachtet haben, wollten genauer wissen, ob es stimmt, dass es Tiere gibt, die sich verwandeln können. Also haben wir Schmetterlingsraupen bestellt, versorgt und beobachten nun täglich gespannt, wie sie wachsen und sich verändern.

Dabei sprudeln die Fragen nur so aus den Kindern: Wann verpuppen sie sich? Warum sind sie so dick? Wie viel fressen sie eigentlich? Machen sie auch einen „Stinker“? Gemeinsam suchen wir mit Bärbel Antworten in Büchern sowie mit dem Erzähltheater – und jeden Tag kommen neue Fragen dazu. Die Begeisterung ist riesig!



Im Morgenkreis tanzen die Kinder vergnügt mit Kevin und Elli das Schmetterlings-Bewegungsspiel, auch beim Basteln mit Larissa und Solveig, in Gesprächen auf den Naturtagen mit Opa Horst, sogar in der Koch- und Back-AG mit René und beim täglichen Essen begleitet uns das Thema in Kita-Alltag.

Unser kleines Tischgebet passt gerade jetzt perfekt dazu:

„Lieber kleiner Schmetterling,
flieg doch hoch zum Himmel hin.
Sag dem lieben Gott da oben,
dass wir ihn fürs Essen loben.“
Amen“



Herzliche Grüße senden Ihnen die Kinder und ErzieherInnen aus der Ev. Kita Eichwäldchen



Spektakulärer Fund

Nach dem Mittagessen erzählte mir ein Mädchen der Waldgruppe von einer Schlange, die sie gefunden haben. Sie hätten sie mitgenommennur wisse sie gerade nicht wo sie ist.

Ein anderes Kind der Waldgruppe kam dazu und sagte: „Ja, die ist aber leider tot“. Vom Auto überfahren. Mit Bedauern sagte das Mädchen: „ Da hat Jemand nicht aufgepasst und ist einfach mit dem Auto drübergefahren, jetzt ist die Schlange tot.“

Die verendete Schlange fand sich im Waldrucksack und wurde sehr vorsichtig herausgenommen. Es war eine kleine Ringelnatter und in der Tat sehr platt und gleichzeitig vollständig und schön erhalten.



Foto: Ev. Kindergarten Weidenhausen

Die Fachkraft aus der Waldgruppe betrachtete sie mit interessierten Kindern. Die Färbung und Zeichnung hinter dem Kopf wurde bemerkt und begutachtet, die Schlange als Babyringelnatter bestimmt. Es wurde geklärt, dass Ringelnattern nicht giftig sind.

Der Fundort auf den von der Sonne aufgeheizten Steinen benannt. Einige Kinder riefen „ Ih “ andere fragten; ob sie sie mal anfassen dürfen. Die Beschreibung lautete: Die Ringelnatter fühlt sich glatt an und irgendwie schön an. Darf ich auch mal anfassen war zu hören und die sehr vorsichtige Übergabe der kleinen Ringelnatter war zu beobachten. Die Unterseite ist auch schön und glatt, aber anders, hell. Die Kollegin zeigte den Kindern die Löcher für die Ausscheidungen. Das war ja spannend. Einige Mädchen und Jungen waren sehr interessiert und eine ganz schön lange Zeit aufmerksam, und sehr vorsichtig. Andere Kinder warfen einen mutigen Blick aus sicherer Entfernung auf das Tier. Als Abholzeit war und die Eltern kamen, wurde Ihnen natürlich von der Ringelnatter berichtet. Die Reaktionen waren ähnlich wie bei den Kindern, von einem großen Bogen darum machen bis „Darf ich mal gucken, oder anfassen“?

Eine Mutter hat zur Freude der Kinder die Schlange in die Hand genommen und sie genau betrachtet. Ihr Sohn stand dabei und beobachtete den Umgang mit der Schlange.

Der Vater fragte am nächsten Tag, ob die Schlange denn noch da sei. Sein Sohn habe ihm den ganzen Tag davon erzählt, er sei sehr beeindruckt von der kleinen Ringelnatter gewesen. So erfuhr der Junge Wertschätzung durch den Vater und Interesse.

Gar nicht so leicht seine persönliche Neugier zu stillen und seine Grenzen zu setzen. Furcht zu benennen oder neugierig und mutig zu sein.

Ist Sie nicht schön?

Frauke
Dissars





» Es verliert die Hälfte der Bürde ihre Last, wenn man darüber reden kann. «

Jeremias Gotthelf



HOSPIZDIENST
IMMANUEL

Trauer-Café
Immanuel

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Die nächsten Termine des Trauercafés im Café FAIR:

- 8. Juni
- 9. Juni
- 6. Juli
- 7. Juli
- 3. August
- 4. August
- 15.00 - 17.00 Uhr

Wir möchten jedem, der eine nahestehende Person verloren hat, in einem unserer Trauercafés einen geschützten Raum geben, um anderen, die ähnliches erlebt haben, zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Hier ist Zeit zum Austausch, sich zu erinnern, miteinander über ein bestimmtes Thema nachzudenken oder einfach in Ruhe einen Kaffee zu trinken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte melden Sie sich vorher an: info@hospizdienst-immanuel.de oder 06462 9157814.

Männer-Trauer-Treff

Samstag, 11. Juli, 9.30 - 11.30 Uhr

Frühstück

Ev. Familienzentrum Dautphetal „Vierwände“
Marburger Straße 20, 35232 Dautphetal

Plötzlich allein - wie weiterleben, wenn der geliebte Mensch fehlt? Wir möchten trauernden Männern Raum und die Möglichkeit geben, sich bei verschiedenen Aktivitäten auszutauschen und wertvolle Zeit gemeinsam zu verbringen. Der Männer-Trauer-Treff ist ein unverbindliches Angebot und unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität.

MINA & Freunde



Platt

Mangos für Kinderrechte

Weltweit müssen mehr als 160 Millionen Kinder im Alter zwischen 5 und 16 Jahren arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. In der Recyclingindustrie, in Textilfabriken in Bangladesch, im Kakao-Anbau in der Elfenbeinküste, in Mi-



nen Boliviens etc. arbeiten Kinder unter Bedingungen, die ihnen jede Chance auf Gesundheit, Bildung und Schutz verwehren.

Der UN-Welttag gegen Kinderarbeit am 12. Juni soll auf diese Schicksale aufmerksam machen.

2015 haben sich im Rahmen der UN-Entwicklungsziele 150 Staaten dazu verpflichtet, bis 2025 alle Formen von Kinderarbeit zu beenden. Die Realität, erst recht nach der Pandemie, sieht anders aus.

Was haben Mangos mit Kinderrechten zu tun?



CAFÉ FAIR



Mangos gehören zu den ältesten von Menschen konsumierten Obstsorten. Schon etwa 1200 v.Chr. findet die Frucht in Indien Erwähnung. Die immergrünen Mango-Bäume können bis zu 40 Meter hoch werden. Inzwischen haben Züchtungen zu mehr als 500 Sorten Mangos geführt. Weltladen-KundInnen schätzen die Vielfalt der Mango-Produkte der philippinischen Carabao-Mango, die von drei Varianten getrockneter Mangos über Mango-Konfekt, Marmelade, Mango-Essig, Smoothie, Grillsauce, etc. bis zur beliebten Sommer-„Ausgabe“ der Café FAIR-Torte mit Mango-Stückchen reicht. Die Kinderschutzorganisation PREDA (**P**eople's **R**ecovery, **E**mpowerment, **D**evelopment **A**ssistance Foundation) wurde 1974 von Menschenrechtspreisträger Pater Shay Cullen auf den Philippinen gegründet. Bis heute ist die Stiftung Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder.



„Vom Erlös der Ernte eines größeren Mangobaumes können zwei Kinder ein Jahr zur Schule geschickt werden, inklusive aller damit verbundenen Kosten“, so Pater Shay Cullen, Preda.



Nach Untersuchungen von UNICEF gibt es auf den Philippinen schätzungsweise 100.000 Kinderprostituierte, weltweit über eine Million. Für PREDA ist die weit verbreitete Armut der philippinischen Bevölkerung die Hauptursache für die sexuelle Ausbeutung von Kindern. Der Kinderhandel ist perfekt organisiert und nutzt die Armut und die oftmals ausweglos erscheinende Lage der Kleinbauern schamlos aus.

Die zahlreichen Erfolge im jahrzehntelangen Kampf gegen Kinderprostitution und andere Menschenrechtsverletzungen, die PREDA immer wieder internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung verschaffen, basieren auf einem umfassenden Gesamtkonzept, mit dem Shay Cullen und sein Team die Ursachen dieser Missstände bekämpfen. Dies schafft die Voraussetzung für ein behütetes und sicheres Zuhause für die Kinder. Neben öffentlichkeitswirksamen Kampagnen, u.a. mit den Kölner „Tatort“-Kommissaren Behrendt und Bär, der juristischen Verfolgung von Tätern oder therapeutischen Hilfe für die Opfer sexueller Gewalt setzt PREDA dabei vor allem auf den Fairen Handel als Präventionsstrategie.

Seit nunmehr Jahrzehnten unterstützt der Weltladen Gladenbach diese Arbeit durch den Verkauf der Mango-Produkte. Das Mango-Projekt von PREDA und WeltPartner bietet über 500 Kleinbäue-

rinnen und deren Familien auf den Philippinen eine Perspektive. Dadurch wird Landflucht verhindert und der Armutskreislauf durchbrochen. 10 % des Ver-



kaufspreises der Mango-Produkte verbleiben bei PREDA. Damit werden der Ausbau der Therapie-Arbeit gefördert und Kinderrechte vor Ort gestärkt.

Ob Mango-Schnitze oder Curry Sauce, getrocknete Mangos, auch ungesüßt als „Klassiker“, leckere Mango-Kokos-Bällchen oder Mango-Püree, die Produkte stehen für Qualität und nachhaltige Wertschöpfung. Von Anbau und Ernte über Verarbeitung und Verpackung bis zum Export werden sie zu 100 % auf den Philippinen hergestellt. In Deutschland werden die Mango-Produkte über die langjährige Partnerorganisation **WeltPartner** importiert und sind im Weltladen Gladenbach das Juni-Produkt.



**FAIR HANDELN.
BESSER LEBEN.**

Bildquelle: www.weltpartner.de

Fair ist mehr - in Ihrem Weltladen Gladenbach! Herzlich Willkommen!

35075 Gladenbach, Marktstraße 11, Telefon: 06462 915885

Öffnungszeiten des Weltladens

Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Café FAIR

Mittwoch bis Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
----------------------	-------------------



Fairplay zu Hause

Diesmal bleiben viele Fußball-Fans zu Hause. Visasperren, kaum erschwingliche Tickets, ein umstrittener FIFA-Friedenspreis, Bandengewalt etc. überschatten die WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko.



Angesichts nächtlicher Spielzeiten bleibt Public Viewing in Stadt und Land wohl auch eher die Ausnahme.

Wunderbar zu den Spielen im „Heimkino“ passen die herzhaften Snacks der Sozialkooperative ISOLA Sociale („Soziale Insel“) aus Apulien im Südosten Italiens.



Die Fairhandels-Organisation **WeltPartner** fördert auch in Europa faire Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Landwirtschaft. In der Kooperative ISOLA Sociale gehen Menschenwürde und Umweltschutz Hand in Hand. Die nicht gewinnorientierte Genossenschaft ISOLA Società Cooperativa Sociale wurde 2015 in Apulien gegründet, um Menschen in schwierigen Lebenslagen, darunter MigrantInnen und sozial benachteiligten Gruppen, eine faire Chance auf Teilhabe am Arbeitsmarkt zu bieten. Die festgeschriebenen Werte der Genossenschaft stellen den

Menschen in den Mittelpunkt und zielen auf die kontinuierliche Verbesserung ihrer Lebenssituation. In einer Region mit hoher Arbeitslosigkeit und sozialen Herausforderungen schafft die Kooperative Arbeitsplätze, die oft unerreichbar erscheinen. Isola Sociale produziert handwerklich gefertigte, biologische Spezialitäten, wie Taralli, Grissini und Treccie, die aus regionalen Zutaten hergestellt werden und in der apulischen Tradition verwurzelt sind.



Durch die enge Zusammenarbeit mit WeltPartner wird der Faire Handel in Europa aktiv gelebt. Diese Partnerschaft ermöglicht es, die Produkte zu fairen Bedingungen zu vermarkten, und schafft langfristige Perspektiven für die Mitarbeitenden. Die Kooperation trägt dazu bei, in der Region soziale Inklusion und ökologische Verantwortung zu fördern, indem sie die natürlichen Lebensgrundlagen schützt und gleichzeitig die Lebensqualität der Menschen verbessert. Seit der Gründung 2015 setzt ISOLA Sociale auf traditionelle Rezepturen, ebenso auf regionale und fair gehandelte Zutaten. Hergestellt mit viel handwerklichem Geschick, entstehen nicht nur besondere „Salzigkeiten“, sondern auch integrative Arbeitsplätze und echte Perspektiven. Isola Sociale garantiert faire Löhne und unterstützt eine nachhaltige, soziale Landwirtschaft.

Schon probiert? Zum Beispiel die Taralli, den traditionellen herzhaften Snack aus Apulien? Dort werden sie als Zwischenmahlzeit oder zum Aperitif gegessen, oft zusammen mit Wurst und Käse, und sind seit jeher als





Brotersatz auf den Tischen der ItalienerInnen zu finden.

Taralli sind der Ausdruck von Geselligkeit und Unbeschwertheit. So liegt es nahe, Taralli, Trecce, Grissini und andere Snacks als Produkte des WM-Monats Juli anzubieten.

Bildquelle: www.isolasociale.it

Doris Häring

Ausstellungen im Café FAIR



„Leben in Aquarell“

Die Bilder von **Gislind Naumann** wurden bei der Vernissage am 25. März im Café FAIR vorgestellt. Die Künstlerin war anwesend und beantwortete Fragen zu ihren Werken.



Die nächsten Ausstellungen

„Hauptsache Farbe“ - Malgruppe Farbsinn
Vernissage am Donnerstag, 28. Mai 2026, 19.00 Uhr

„Tierisch - Tierisch“

Unter diesem Titel kann man im August Arbeiten von **Sabine Freund** aus Hartenrod bestaunen. Während eines eineinhalbjährigen Aufenthalts in Israel beeindruckte die Künstlerin u.a. die Begegnung mit bildender Kunst so nachhaltig, dass sie sich seitdem selbst dem Malen mit Aquarellfarben, Tinte, Kohle, Bleistift, Gouache und auch Öl widmet, dies seit nunmehr 32 Jahren.

Sabine Freund hat in der Region und darüber hinaus an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen, u.a. in Hartenrod, in Marburg, in Ashkalon/Israel.

Vernissage am Mittwoch, 5. August 2026, 19.00 Uhr

Herzlich willkommen!





Café FAIR im Sommer

Foto: Café FAIR



Besuchen Sie an einem Nachmittag das Café FAIR und gönnen Sie sich eine gute Tasse Kaffee, Tee oder Kakao. Dazu passt ein leckeres Stück Kuchen oder Torte, z.B. die einzigartige Café-FAIR-Torte. Dabei kann man sich in gemütlicher Atmosphäre unterhalten und auch die aktuelle Bildergalerie betrachten. Wer alleine kommt, kann am Begegnungstisch Platz nehmen und findet dort bestimmt interessante Gesprächspartner. Bei schönem Wetter wird auch auf der Terrasse unter den Sonnenschirmen serviert. Klingt doch verlockend!

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Reservierung: 06462 915885

Auch weiterhin sucht das ehrenamtliche Team des Café FAIR und des Weltladens Verstärkung! Haben Sie Interesse, Zeit und Lust bei uns mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie uns an!



**Herzliche
Einladung zu
Veranstaltungen
im Lebenshaus
Osterfeld**

**Sonntags-Café im Lebenshaus
Fröhliches Liedersingen im Garten
14.06., 14.30 -17.00 Uhr**

Das Sonntags-Café ist eine gute Möglichkeit, das Lebenshaus bei einer herrlichen Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen kennenzulernen. Auch Familien sind sehr herzlich willkommen! Für die Kinder gibt es Waffeln und Raum zum Spielen. Außerdem laden wir zu einem fröhlichen Singen von alten und neuen geistlichen Liedern im Lebenshausgarten ein. Gemeinsames Singen erfreut Herz und Seele und schafft Gemeinschaft.

**Meditatives Tanzen im Kreis
10.07., 19.00 - 20.30 Uhr**

„Im Kreistanz sich miteinander und mit Gott verbinden“ - Eine besondere Auszeit für alle, die sich gerne zu Musik bewegen. Verschiedene Themen

werden in meditativen Tänzen ausgedrückt und nachempfunden. Langsam, achtsam, bewusst.

Leitung: Erika Seipp
Anmeldung: erbeten

**Ausstellung in der Kapelle
mit Bildern von Miriam Künzler
noch bis zum
20.06.**

Auch in diesem Jahr konnten wir eine wunderbare Künstlerin gewinnen: Miriam Künzler.



**Weitere Informationen und Anmeldungen im
Lebenshaus Osterfeld**

Hausleitung:
**Daniela Dita & Matthias
Waldhoff**

Braustadtstraße 2,
35108 Allendorf-Osterfeld
Telefon: 06452 6093
E-Mail: lebenshaus@osterfeld-online.de
www.lebenshaus-osterfeld.de





Du kannst verändern



Evangelische
Hochschule Hessen
University of Applied Sciences

**Bachelor-Studiengänge
an drei Standorten
und digital!**



Jetzt
informieren!

www.eh-hessen.de

Ein Zusammenschluss der



Bachelorstudiengänge

- Soziale Arbeit in verschiedenen Varianten, berufsbegleitend oder in Präsenz
- Diakonie / Religions- und Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit
- Inclusive Education / Heilpädagogik
- Kindheitspädagogik
- Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung

Masterstudiengänge

- Soziale Arbeit
- Inclusive Education / Heilpädagogik
- Religionspädagogik
- Transformationsstudien:
Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit

+ weitere Weiterbildungsstudiengänge





Partnerschaftsbesuch 2026



Nach 4 Jahren erwarten wir vom 08. - 22. Juni endlich wieder Gäste aus Tansania. Zur Delegation gehören neben den Distriktpfarrern Oscar Samwel und Uzima Tirumanywa, Lehrer Alex Katabaro und Evangelistin Jastina Jonathan. Aus dem Diakonissenzentrum Nkwenda werden uns Sister Florence Gatege und Sister Hapynyes Willison besuchen.

Erstmals werden auch 4 Personen aus Schweden, deren Diözese mit unseren Partnern verbunden ist, teilnehmen.

Die erste Woche werden wir gemeinsam mit Teilnehmenden unseres Dekanats in der Freizeit- und Bildungsstätte Holzhausen verbringen. Unter dem Motto: "Frieden suchen - Grenzen überwinden" beschäftigen wir uns mit dem Thema Frieden in unterschiedlichen Schwerpunkten.

Auf dem Plan stehen die Teilnahme an der Dekanatskonferenz, ein Treffen mit der EJVD, ein Ausflug, Gottesdienste und viel Zeit für Begegnung und Austausch.

Die zweite Woche verbringen die tansanischen Gäste in Familien unterschiedlicher Nachbarschaftsräume. Alex wird in Allendorf/Eder wohnen, Jastina und Oscar in Biedenkopf, Uzima und Happy im Gladenbacher Land und Florence in Waldgirmes.

Dort werden sie an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen.



Hier einige Programmpunkte bei denen einzelne Teilnehmende der Gruppe zu treffen sind.

Sonntag, 14.06. Gottesdienst in Wallau und um 14 Uhr in Weidenhausen.

Freitag, 19.06. Mitarbeiterfest Obere Lahn-Biedenkopf

Sonntag, 21.06. Gottesdienste in Allendorf und Breidenbach.

Herzliche Einladung an Alle, die sich mit unserer Partnerschaft verbunden fühlen, zum **Abschiedsfest am Samstag, den 20.06, ab 17 Uhr ins Ev. Gemeindhaus Eckelshausen.**

Mit Musik, Gesang, gemeinsamen Essen und Zeit für Gespräche und Begegnung wollen wir unsere Partnerschaft feiern. Wir freuen uns über jeden Beitrag für das gemeinsame Essen - egal ob Fingerfood, Salat oder Nachtisch - Hauptsache lecker



Wenn Sie Lust haben, die Gäste zu treffen und Fragen zum Besuch haben, wenden Sie sich gern an: marion.schmidt-biber@ekhn.de



Partnerschaftsgottesdienst

mit Gästen aus Tansania und Schweden,
Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer und Chor Ad Novum

Sonntag, 14.06.2026, 14 Uhr

Ev. Kirche Weidenhausen

anschließend

Kirchencafé im Gemeindehaus



Evangelische Kirche
im Odenwälder Land

Karibu sana



GEMEINSAM
GEMEINDE

im Dekanat BII



Frieden schaffen ohne Waffen 2.0

Freitag, 14. August 2026
19 - 21 Uhr

Ev. Gemeindehaus Dautphe, Grüner Weg, Dautphetal

Impulse von Dekan Andreas Friedrich,
Pfarrer Dr. Reiner Braun und
Bildungsreferentin Kerstin Vollmerhausen
mit anschließendem Gespräch



GEMEINSAM
GEMEINDE
im Dekanat BIG

Theologie
für **Alle**



Evangelische Haltung(en) zu Frieden,
Verteidigung, Aufrüstung und Pazifismus



GEMEINSAM
GEMEINDE
im Dekanat BIG



Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Besuch Lern- und Erinnerungsort

NOTAUFNAHMELAGER GIEßEN

11. SEPTEMBER 2026
15.30 - 18.30 UHR



- **DDR-GESCHICHTE ERLEBEN**
- **FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG**
- **GEMEINSAMES PLANSPIEL "RUNDER TISCH"**

Jetzt hier anmelden!



EVANGELISCHES DEKANAT BIEDENKOPF-GLADENBACH
FACHSTELLEN GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND BILDUNG



GEMEINDEBÜRO

**Gemeinsames Gemeindebüro
des Nachbarschaftsraums Gladenbacher Land**
im Gemeindehaus Runzhausen

**Sekretärinnen Carmen Müller, Sabine Scheld
und Carolin Witzler**

Bürozeiten: dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr
mittwochs, 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Allbergstraße 9, 35075 Gladenbach-Runzhausen
Telefon: 06462 1684
E-Mail: gemeindebuero.gladenbacher-land@ekhn.de

GLADENBACH - ERDHAUSEN - DIEDENSHAUSEN

Pfarrer Klaus Neumeister, Pfarrstelle I

Vorsitzender des Kirchenvorstands Gladenbach
Vorsitzender des Kirchenvorstands Diedenshausen
Auweg 4, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 1342
E-Mail: klaus.neumeister@ekhn.de

Freundeskreis Gemeindeaufbau

Ansprechpartner: Marcus Wagner
Telefon: 06462 926033

**Küsterin und Hausmeisterin Gladenbach,
Claudia Nowakowski**

Handy: 0171 6245147, Telefon: 06462 6790

Küsterin Frohnhausen, Silke Barth

Telefon: 06462 8185

Küsterteam Sinkershausen

Karin Berge, Telefon: 06462 40563

Küsterin Diedenshausen, Elke Zipperer

Telefon: 06462 7733

Pfarrer Matthias Ullrich, Pfarrstelle II

Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3 a,
35075 Gladenbach, Telefon: 06462 8701
E-Mail: matthias.ullrich@ekhn.de

Rudi Werner

Vorsitzender des Kirchenvorstands Erdhausen
Am Hütchen 3, 35075 Gladenbach-Erdhausen
E-Mail: werner_rudi1@web.de, Tel.: 06462 9264555

Küsterin Erdhausen, Roswitha Benseler

Telefon: 06462 8969

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Gladenbach:
IBAN: DE29 5335 0000 0160 0105 50
BIC: HELADEF1MAR

Evangelische Kirchengemeinde Erdhausen:

IBAN: DE25 5335 0000 0165 0143 67
BIC: HELADEF1MAR

Evangelische Kirchengemeinde Diedenshausen:

IBAN: DE68 5335 0000 0160 0175 11
BIC: HELADEF1MAR

WEIDENHAUSEN

Pfarrer Axel Henß

Vorsitzender des Kirchenvorstands Weidenhausen
Am Alten Friedhof 1, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 1341
E-Mail: axel.henss@ekhn.de

Küsterin Weidenhausen, Antje Graf

Am Alten Friedhof 6, 35075 Gladenbach
Telefon: 0170 5604164

Küsterin Römershausen, Laura-Christin Lang

Nordring 3, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 4083909

Stiftung „Glaube verbindet“

Elfi Kirch, Telefon: 06462 2468
Strohberg 7, 35075 Gladenbach

Judith Bitterlich

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands
Ost-West-Ring 44, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 6878

Förderkreis „Sei dabei!“

Cornelia Bastian, Telefon: 06462 6673
Freiherr-vom-Stein-Straße 10, 35075 Gladenbach

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Weidenhausen
IBAN: DE84 5176 2434 0080 3561 02
BIC: GENODE51BIK

RUNZHAUSEN

Pfarrer Thomas Schmidt

E-Mail: thomas.schmidt@ekhn.de, Tel.: 06462 1526

Kathrin Weber

Vorsitzende des Kirchenvorstands Runzhausen
Am Rauen Strauch 7, 35075 Gladenbach-Runzhausen
Telefon: 06462 40443, E-Mail: k.weber@rubeira.de

Küsterin Runzhausen, Heike Klemp

Telefon: 06462 6264

Küsterin Rachelshausen, Mechthild Müller

Telefon: 06462 5400

Küsterin Bellnhausen, Anneliese Thomas

Telefon: 06462 6810

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Runzhausen
IBAN: DE79 5176 2434 0088 2899 19
BIC: GENODE51BIK

**MORNSHAUSEN****Pfarrer Thomas Schmidt**

Vorsitzender des Kirchenvorstands Mornshausen
E-Mail: thomas.schmidt@ekhn.de
Pfarrweg 10, 35075 Gladenbach-Mornshausen
Telefon: 06462 1526

Küster Mornshausen, Jürgen Homberger

Telefon: 01515 3210953

**Küsterin Friebertshausen,
Elfriede Scheld-Assmann**

Telefon: 06462 1377

Dr. Anna Runzheimer

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands
Subachstraße 23, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 7252

Küsterin Rüchenbach, Heike Klingelhöfer

Telefon: 06462 1583

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Mornshausen:
IBAN: DE47 5176 2434 0087 7824 09
BIC: GENODE51BIK

KINDER- UND JUGENDARBEIT IM GLADENBACHER LAND**Gemeindepädagoge Thomas Pospischil**

Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3
35075 Gladenbach; Handy: 0151 68160393
Telefon: 06462 5238, E-Mail: pospi@web.de

Projekt LIFE

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit
Finanzierung der Gemeindepädagogenstellen

Gemeindepädagogin Isabella Wabel

Westring 15, 35075 Gladenbach
Handy: 0151 24069732
E-Mail: gempaed.isabella@wabel.org

Spendenkonto von Projekt LIFE

IBAN: DE92 5335 0000 0160 0185 34
BIC: HELADEF1MAR

WELTLADEN GLADENBACH UND CAFÉ FAIR**Koordinatorin Andrea Reinhardt**

Marktstraße 11, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 915885
E-Mail: weltladen-gladenbach@online.de

Öffnungszeiten des Ladens:

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr, Sa: 10 - 13 Uhr

Öffnungszeiten von Café FAIR:

Mi - Sa: 14 - 18 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTEN / KINDERGÄRTEN**Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“,
Gladenbach, Leiterin Danielle Da Lozzo**

Wilhelmstraße 2 a, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 8508
Hoherainstraße 58, 35075 Gladenbach (Krippe)
Telefon: 06462 4190012
E-Mail: kita.regenbogen.gladenbach@ekhn.de
Internet: www.gladenbach-kindergarten.de

**Ev. Kindertagesstätte „Eichwäldchen“,
Mornshausen, Leiterin Cinzia D'Ambrosio**

Pfarrweg 12, 35075 Gladenbach, Telefon: 06462 7525
E-Mail: kita.mornshausen@ekhn.de

**Ev. Kindergarten Weidenhausen
Leiterin Frauke Dissars**

Ostring 2a, 35075 Gladenbach, Telefon: 06462 5770
E-Mail: kita.weidenhausen@ekhn.de

DEKANAT / KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN**Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach**

Im Grund 4, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen
Telefon: 06464 27710-0, Fax: 06464 27710-50
E-Mail: dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn.de
Internet: www.dekanat-big.de

Dekan Andreas Friedrich

Telefon: 06464 27710-10, Fax: 06464 27710-73
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de

Ev. Jugend Biedenkopf-Gladenbach

Klaus Grübener, Telefon: 06464 27710-30
Florian Burk, Telefon: 06464 27710-31
E-Mail: info@ejuBIG.de, Internet: www.ejuBIG.de

Diakoniestation

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Wilhelmstraße 2, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 91083-0, Fax: 06462 91083-36
E-Mail: ralf.kuntscher@ekhn.de
Internet: www.diakoniestation-gladenbach.de

Diakonisches Werk

Marktstraße 7, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 6558
E-Mail: gs.biedenkopf.dwmb@ekkw.de
Internet: www.dw-marburg-biedenkopf.de

Allgemeine Lebensberatung

Sprechzeit: Di 10 - 12 Uhr od. nach Vereinbarung

„Der Laden“ - Second-Hand-Kleidung

Di + Mi + Do: 10 - 13 Uhr, Do + Fr: 15 - 18 Uhr

1. und 3. Sa im Monat: 10 - 13 Uhr

Reparatur-Treff

1. Sa und 3. Mi im Monat: 10 - 13 Uhr

Hospizdienst Immanuel

Teichstraße 5, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 9157814
E-Mail: info@hospizdienst-immanuel.de
Internet: www.hospizdienst-immanuel.de

„Café Immanuel“ für Trauernde:

8.+9.6. und 6.+7.7., 15.00 - 17.00 Uhr, Café FAIR

Segenswunsch



Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu umsorgen
und sie ins Licht zu halten,
das vom Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu lassen
von Gottes unerschöpflicher
Liebe.

Tina Willms